

ERNSTHOFEN-Coronavirus: Aktuelle Lage 20. März 2020:

Liebe Ernsthofnerinnen, liebe Ernsthofner!

Viele Emotionen haben die letzten Tage geprägt. Mittlerweile ist aber auch sehr viel Realitätssinn, sowie praktisches bzw. menschliches Verständnis über die Krankheit und ihre Auswirkungen bei uns in Ernsthofen und auch in der Umgebung eingekehrt. Das ist wertvoll für die Bewältigung dieser Krise, die wohl noch viel länger als einige Wochen dauern wird, wie der Gesundheitsminister mehrmals erwähnt hat.

Auf Grund von behördlich bestätigten Informationen, gibt es **offiziell in Ernsthofen 2 infizierte Personen**, die sich in Melk im Krankenhaus befinden und denen wir von Herzen alles Gute und baldige Besserung wünschen. Die vielen Telefonanrufe und Mitteilungen in den Social Media zeigen ein anderes Bild. Ich habe daher wirklich versucht, alle diese Informationen auf deren Wahrheitsgehalt zu überprüfen und mit den offiziellen Informationen zu vergleichen, um ihnen liebe Ernsthoferinnen, liebe Ernsthofner **die tatsächliche Situation in Ernsthofen darstellen zu können.**

Seit dem 9.3.2020 wurden von der Bundesregierung tagtäglich neue Maßnahmen beschlossen, die unser Leben massiv einschränken und noch einschränken werden. Aber nur durch den Zusammenhalt **ALLER** kann die schnelle Verbreitung des Virus eingedämmt werden. In dieser Zeit sind viele ErnsthoferInnen von ihren Auslandsurlauben und Schiurlauben, u.a. aus Tirol, heimgekehrt und haben ihr gewohntes Leben (z.B. Gasthausbesuche) fortgesetzt. Wie bekannt, sind die Gastronomiebetriebe ab Dienstag, den 17.3.2020 gänzlich geschlossen worden. Zum Schutz der Gäste, hat die Familie Harthaller ihren Betrieb bereits am Samstag, den 14.3.2020 zugesperrt. Aus dem Personenkreis der Urlaubsheimkehrer stammen auch die genannten zwei infizierten Personen. In deren Bekanntenkreis ergaben sich **weitere 4 positiv getestete Personen, die sich derzeit in Quarantäne befinden.**

Auf Grund dieser Tatsachen sind **alle behördlichen und insbesondere gesundheitsbehördlichen Maßnahmen in die Wege geleitet worden.** In der Folge sind auch alle, die mit den infizierten und in Quarantäne befindlichen Personen in Kontakt getreten sind und von diesen auch genannt worden sind, von den Behörden kontaktiert und die erforderlichen Maßnahmen getroffen worden.

Ich kann ihnen, liebe Ernsthoferinnen und Ernsthofnern **versichern, dass alle erforderlichen Maßnahmen von den Behörden rechtzeitig getroffen worden sind.** Sollte jemand glauben in persönlichen Kontakt mit möglicherweise betroffenen Personen gewesen zu sein, bitte

überdenken sie, wie lange dieser Kontakt aus ist und rufen sie bei einer Unsicherheit gegebenenfalls die Nummer 1450 an, um die weitere Vorgangsweise abzuklären.

Ich verstehe jede Sorge der Bevölkerung, die durch die genannten Umstände entstanden sind, darf ihnen aber auch versichern, dass es bei den betroffenen Erkrankten nicht nur um die Sorge der eigenen Gesundheit geht, sondern auch um den Gedanken, ob man jemanden Schaden zugefügt hat. **Keiner konnte wissen, dass er das Virus in sich getragen hat.**

An jene, die Meldungen und vor allem **Namen** in den verschiedensten Social Media verbreiten, sei appelliert: "Bitte **tragen sie nicht zu einer weiteren Verunsicherung bei** und schützen sie bitte sich und die anderen vor ungerechtfertigten Aussagen."

GRUNDSÄTZLICH GILT: Nur hinausgehen, wenn es wirklich unbedingt sein muss. Zur eigenen Sicherheit, und zur Sicherheit der anderen. Denn jeder kann das Virus weitergeben, auch wenn er selbst gesund ist! Sie sollten daher jetzt so wenig persönlichen Kontakt wie möglich haben und nur den dringendst notwendigen Umgang mit anderen Personen wahrnehmen.

Finanzielle Hilfsmaßnahmen und Unterstützungen:

Die Bundesregierung hat ein umfangreiches Hilfspaket für die Wirtschaft geschnürt. Für individuelle und gezielte finanzielle Unterstützungen geben die Wirtschaftskammer und das AMS gerne Auskunft. Für Probleme bei der Bezahlung von Gemeindeabgaben stehen ihnen der Gemeindedienstleistungsverband und selbstverständlich die MitarbeiterInnen des Gemeindeamtes zur Verfügung.

Ein TIPP für direkte, sofortige Unterstützungsmöglichkeiten für Ernsthofner Betriebe hätte ich: Besorgen Sie sich (Soweit dies telefonisch oder per E-mail möglich ist) jetzt bereits Gutscheine bei unseren örtlichen Betrieben für künftige Konsumationen und Einkäufe, wenn dies wieder möglich sein wird. Es freuen sich die Gastronomiebetriebe und Ab Hof-Verkäufer genauso wie Friseure, Kosmetikstudios und sonstige Kleingewerbe- und Dienstleistungsbetriebe in unserer Gemeinde. Jetzt voreilige Bestellungen über AMAZON zu tätigen, **ist sicherlich der falsche Weg.** **DANKE**, liebe ErnsthofnerInnen für den Zusammenhalt und die Disziplin bei der Umsetzung der strengen, aber notwendigen Maßnahmen durch die Bundesregierung.

Mit dem Zusammenhalt in der Bevölkerung, mit unserer Ärztin Frau Dr. Sallinger und ihrem Team, mit unserem ADEG-Nahversorger und den Freiwilligen, die Medikamenten- und Einkaufszustelldienste absolvieren, sowie Postpartner und den MitarbeiterInnen des Postverteilerzentrums werden wir **gemeinsam diese Situation meistern. Ein aufrichtiges Dankeschön an all die Genannten, die damit zur Aufrechterhaltung der Infrastruktur für unser tagtägliches Leben ihren unermüdlichen Beitrag leisten.**

Die allgemeinen Informationen und Maßnahmen ändern sich täglich und sind am besten den aktuellen Meldungen aus den öffentlichen Medien zu entnehmen.

Die laufend aktualisierten Informationen zum Corona-Virus betreffend die aktuelle Situation in Ernsthofen, finden sie direkt auf unserer Gemeindehomepage.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Bürgermeister



Karl Huber